

Erste Kraft

militärfrei, mit in größt. deutschen Firmen u. im Ausland gesammelten Erfahrungen, sucht für 1. April verantwortliche

leitende Stellung

in großem Hause. Suchender hat sich in leitenden Stellungen bewährt und ist in Redaktionstechnik, Autorenverkehr, Herstellung nach künstler. Regeln, großzügl. moderner Propaganda, Prospektentwurf, Zeitschriftenwesen, dopp. Buchführung nebst Abschluß, Kassenwesen, Kontenführung und Expeditionsbeaufsichtigung gründlich bewandert. Er besitzt

ausgezeichnete Empfehlungen,

höhere Schulbildung, reiches Wissen in Literatur u. Kunst, repräsentables Auftreten und eigene fertig ausgearbeitete Verlagspläne. Gef. Angeb. unter 1137 durch Herrn K. S. Koehler in Leipzig erbeten.

Zuverlässiger älterer Verlagsgehilfe,

mit allen Arbeiten des Verlags, wie: Herstellung, Vertrieb, Inseraten-Propaganda, sowie Korrespondenz u. Kassenwesen, bestens vertraut, auch auf dem Gebiete des Kolportage-Vertriebes reichliche Erfahrung, im Besitze guter Zeugnisse, sucht

geeigneten Posten

in Buch- oder Zeitschriftenverlag.

Gef. Angebote unter Nr. 384 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Reisevertreter.

Reisender, der längere Zeit für einen großen Verlag Schulen und Behörden besuchte und sich auch über eine erfolgreiche Tätigkeit im Inseratenwesen ausweisen kann, sucht Stellung als Reisevertreter eines größeren Verlages. Suchender war 16 Monate im Felde, ist aber jetzt wegen einer leichten Verwundung gänzlich aus dem Heeresdienst entlassen. Angebote befördert der Putten-Verlag, Berlin SW. 11.

Kontoristin,

seit mehreren Jahren in der techn. Abteilung einer großen Verlagsbuchhandlung tätig, sucht für 1. April Stellung.

Gef. Angebote unter 1135 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Für einen mir bekannten Herrn aus guter Familie suche ich ersten, absolut selbständigen Posten im Sortiment mit Nebenzweigen od. kleinerem Verlag. Betreffender beherrscht alle Sparten des Sortiments, ist flotter Verkäufer, kaufmännisch gebildet und an intensives Arbeiten gewöhnt. Er ist 39 J. alt, evang., verheiratet und militärfrei, Gehaltsanspruch mindestens M. 200.— monatlich. Eintritt 1. April 1916. Angeb. bitte ich u. „Selbständigkeit“ an mich zu richten.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Im Verlag

sucht gebildete junge Dame, über 6 Jahre im Buchhandel tätig, Stellung. Gewandte Korrespondentin, erfahren in Buchführung, Propaganda u. a. Selbständiges, gewissenhaftes Arbeiten bei regem Interesse. Beste Zeugnisse. Angebote unter 1136 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Verlagsbuchhändler

bewährt in leit. Stellgn., in allerersten Häusern tätig gewesen, militärfrei, geübt in Beurteilg. von Manuskripten, erfolgr. Propagandist mit eig. Ideen, erfahren in mod. Herstellung, umsicht. Organisator, bilanzsch. Buchhalter, sucht für 1. 4. ersten Posten in großem beuestr., wiss., techn., Kunst- od. Zeitschr.-Verlag. Beste Empfehlgn. Gef. Angebote u. P. 1134 a. d. Geschäftsst. des B.-B. erb.

Ag. begabt. Schriftsteller, mit werb. Redakt. Tätigk. a. Residenz- u. hauptst. Tageszeitung, nebst besten Empfehlg. hervorrag. Persönlichkeit, sucht Stellung an Zeitschrift, Buchverlag, Vertriebs- od. Antiquariat. Angeb. nach Gnodstadt (Unterfrank.), Haus Nr. 94

Vermischte Anzeigen.

Wegen Einrückung

bitte ich die Herren Verleger um Aufschub der Abrechnung D.-M. 1916 bis auf weiteres.

Gegebenen Falles berufe ich mich auf diese Anzeige.

Graz, 8. Februar 1916.

Othmar Erber

(vorm. Kuranda)

Buchhandlung u. Antiquariat.

Loescher & Co. in Rom

(Inh.: W. Regenberg)

liefern nach wie vor, wenn auch infolge der eingestellten direkten Verbindungen mit Verspätung

ihren eigenen, sowie fremden italien. Verlag.

Bestellungen über Leipzig erbeten

Disponenden kann ich D.-M. 1916 ausnahmslos nicht gestatten.

Kunstverlag „Bild und Karte“, Leipzig.

Ostermesse 1916.

Etwaige Remittenden erbitte umgehend zurück. Remittendensakturen sind versandt. Kützmann, „Spione“, laut Ankündigung im Börsenblatt Nr. 219 u. ff. nicht mehr remissionsberechtigt. Disponenden ausnahmslos nicht gestattet

Robert Markiewicz Verlag, Berlin.

Angeb. von Beständen Wissenschaftl. Verlagswerke mit und ohne Verlagsrechte sind erbeten unter Nr. 389 an die Geschäftsstelle des B. V.

Bitte an die Herren Verleger, betreffs D.-M.-Abrechnung.

Anfolge Einberufung eines Teiles unserer Angestellten ist es uns unmöglich, Ostermess-Abrechnung vorzunehmen, und ersuchen deshalb um alltägige Nachsicht. Wir bitten die Herren Verleger, die im Jahre 1915 in Kommission gelieferten Bücher als Disponenden vorzutragen. Sobald geordnete Verhältnisse eintreten, werden wir wie gewohnt abrechnen.

Hochachtungsvoll

Würzburg im Februar 1916.

J. Staubinger'sche Sortimentsbuchhandlung.

Wien

Kaufmännisches Bureau in Wien (Inhaber Dr. jur., besonders im Fachschriften- und Reklamewesen erfahren) übernimmt Vertretung, auch Werbetätigkeit und sonstige Arbeiten

für Wien und Österreich.

Zuschriften erb. unt. Dr. R. Th., 3. St. Leipzig, Hotel Astoria, Zimmer 243.

Zur Oster-Messe:

Keine Disponenden!

Georg Fischer, Verlags-Konto, Wittlich.

Zur gef. Beachtung!

In Anbetracht de-sen, dass die hiesige Universität eröffnet wurde, werden wir von ausländischen Werken einen grossen Bedarf haben.

Wir bitten daher die geehrten Herren Verleger, von ihren theologischen, philosophischen, landwirtschaftlichen, nationalökonomischen, soziologischen, sprach- und rechtswissenschaftlichen Novitäten je ein Expl. nach Erscheinen in Kommission zu liefern. Sendungen unter 4 kg erbitten durch Kommissionär, über dieses Gewicht direkt per Post.

Debreczen, Februar 1916. (Ungarn)

Hegedüs & Sándor Verlagsbuchhandlung.

Disponenden

können zur Ostermesse 1916 ausnahmslos nicht gestattet werden.

C. F. Müller Verlag, Leipzig.

Buchführungsarbeiten, Weiterführung, Abschlüsse. Buchrevisor Jung, Berlin, Joachim-Friedrichstr. 1, Pfalzburg 5731.

Wer kauft fast durch- gut erhaltene ausgefallene Journalzirkelhefte?

Ratibor. Carl Roelle.

Feldbuchhdl.- u. Marktentender-Adressen v. Kunstverlag zu kaufen gesucht. Angeb. u. Nr. 377 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Den Herren Verlegern zur gef. Kenntnisnahme, daß ich die diesjährige Ostermess-Abrechnung bis auf weiteres verschoben muß, da ich — mit den buchhändlerischen Arbeiten nicht vertraut und ohne geschulte Hilfe im Geschäft — hierzu nicht im Stande bin, mein Mann aber seit Monaten an der Front steht.

Wir werden es uns selbstverständlich angelegen sein lassen, die ordnungsmäßige Abrechnung sobald wie möglich vorzunehmen.

Lüdenscheid, 10. Febr. 1916.

Frau August Fiedt i/Fa August Fiedt vorm. Carl Kleinneuber.

Disponenden kann ich dieses Jahr in keinem Falle gestatten.

Ergebenst

Rob. Frieze's Buchh. Chemnitz

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.